

Schützenjahr des Bezirksverbandes Mittelrhein-Untermosel in Kettig eröffnet

Die Mannschaft der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bassenheim siegte beim diesjährigen Heinrich Hartmann Gedächtnisschießen, welches auf der Schießanlage in Kettig ausgetragen wurde.

Die Mannschaften aus dem gesamten Bezirksverband Mittelrhein Untermosel waren zu dem Wettbewerb eingeladen.

Ausrichter war in diesem Jahr die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kettig.

Schützenhauptmann Heinrich Hartmann aus Kärlich war der erste Bezirksbundesmeister des Bezirksverbandes seit der Gründung im Jahr 1928 bis zu seinem Tod im Jahr 1955.

Das Heinrich Hartmann Gedächtnisschießen ist ein Wettbewerb für Mannschaften von je 5 Schützen. Jeder Schütze darf mit seinem Luftgewehr fünf Schuss auf eine zehn Meter entfernte Scheibe abgeben.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Bezirksbundesmeister Achim Berens aus Vallendar, starteten unter der fachmännischen Leitung des Bezirksschießmeisters Mike Otto (Kettig), sowie der Schießkommission, die spannenden Wettkämpfe. Die Bassenheimer Schützen nutzten Ihre Wettkampferfahrungen und siegten in der Besetzung:

Marco Stahl, Jörg Skiba, Dirk Aplitz und Thomas Stahl..

Diese Schützen erzielten das beste Ergebnis mit 190 Ringen vor St.Seb. Kettig (189 Ringe) und St. Seb. Mülheim (189 Ringe).

Mit diesem Gewinn beendeten die Bassenheimer Schützen Ihr erfolgreiches Jubiläumsjahr.

Bester Einzelschütze wurde Maik Pischke aus Mülheim mit 49 Ringen nur auf Grund des besseren Schussbildes.

Bezirksbundesmeister Achim Berens aus Vallendar, sowie die Mitglieder des Bezirksvorstandes zeichneten die siegreichen Schützen mit den Erinnerungsorden aus. Ebenso der mit 85 Jahren älteste Mannschaftsschütze Jürgen Lischke aus Lay, wurde mit einem Erinnerungsorden ausgezeichnet.

Außerdem erhielt die siegreiche Mannschaft natürlich die Bronzestatue des ersten Bezirksbundesmeisters Heinrich Hartmann.

